Asiatische Kunst im Zürcher Kunstmuseum

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1941)**

Heft 6-7

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-779871

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

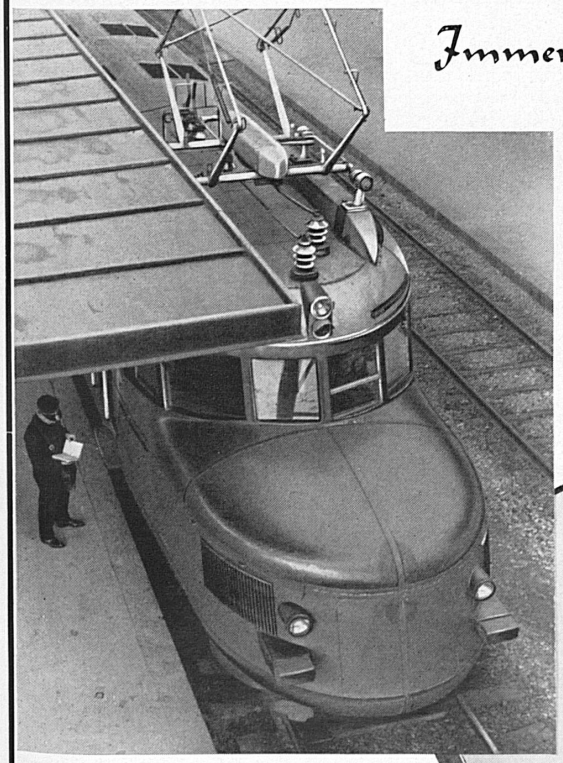
Das Athenaeum

DR. ED. KLEINERT (im In- u. Ausland anerkannt)

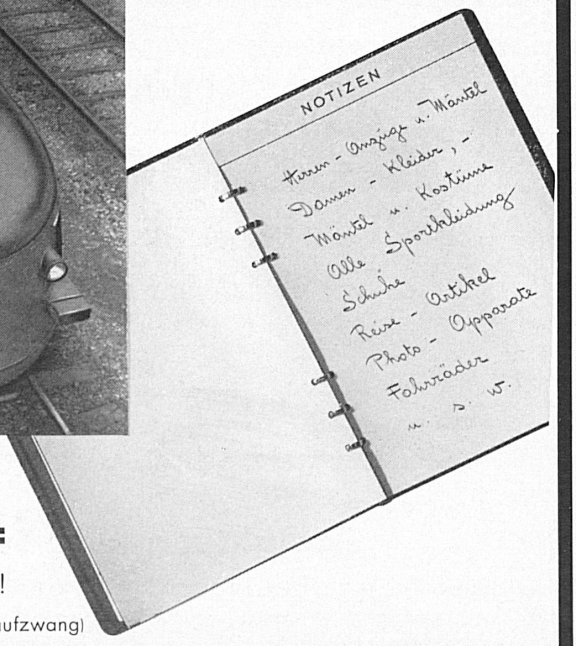
führt im **modernen Neubau** eine Primar-, Sekundar-, Handels- und Mädchenfortbildungs-**Schule** sowie ein **Gymnasium** mit Literatur- und Oberrealabteilung. **Besondere Sprachklassen** f. ausl. Schüler; **32 Lehrkräfte** verbürgen den Erfolg. Die beiden **Internate** für **Knaben** und **Mädchen** bieten häusliche Pflege und sorgfältige Erziehung.

Dr. ED. KLEINERT · ZÜRICH 8
Neumünsterallee 1 Telephon 20881

Mit der Luftseilbahn
Beckenried-Klewenalp
am Vierwaldstättersee ins herrliche Alpengebiet. Prachtvolle Rundsicht, prächtige Alpwanderungen. Bevorzugtes Ausflugsziel für jedermann. Bahnhofrestauration



Immer reisefertig durch
VAC
Junod et Veillon
73, Rue Léopold Robert, 73
La Chaux-de-Fonds



Die solideste Garantie für
QUALITÄTSWARE:
unsere Auswahlsendungen!
(ohne Kosten, ohne Vorauszahlung, ohne Kaufzwang)
Verlangen Sie unsern reichhaltigen GRATIS-Katalog; eine Postkarte genügt. Bitte genaue Adresse angeben!

der sich aufopfert, eine Übermacht überwinden kann. Der Dichter beider Stücke ist Fritz Ringgenberg, die Lieder komponierte Walter Leuthold. «O, Gryffensee!» wird aufgeführt: Samstag, 19. und 26. Juli, 9., 16. und 23. August sowie am Bundesfeiertag abends 20¼ Uhr. «Sempach»: Sonntag, 20. und 27. Juli und Sonntag, 3., 10., 17. und 24. August, je nachmittags 14¼ Uhr.

Universitätsfeier in Freiburg

Freiburg, die internationale katholische Geistesstätte der Schweiz, begeht am 20. Juli die 50-Jahr-Feier seiner aufblühenden Hochschule und weiht die grossen neuen Institutsgebäude ein. Der von Chorgesang unter Leitung von Kanonikus J. Bovet umrahmten Festsitzung der Universität in der Aula geht in der Kathedrale ein feierliches Pontifikalamt und die Aufführung der Messe «Dona nobis pacem» von Gustave Doret voran. Am gleichen Tag wird die Ausstellung freiburgischer Meisterwerke der Malerei und Plastik vom 14. bis 18. Jahrhundert eröffnet, die in der Folge um eine vielseitige Schau geschichtlicher und bibliophiler Dokumente bereichert wird.

Le cinquantenaire de l'Université de Fribourg

Fribourg, centre spirituel du catholicisme international en Suisse, fête le 20 juillet le cinquantenaire de son université florissante, en inaugurant de nouveaux bâtiments universitaires. Un service pontifical solennel et l'exécution de la messe «Dona nobis pacem», de Gustave Doret, à la cathédrale, introduiront la cérémonie, qui sera agrémentée de chœurs, sous la direction du chanoine J. Bovet. Le même jour s'ouvrira l'exposition des chefs-d'œuvre de la peinture et de la sculpture fribourgeoises, du XIVme au XVIIIme siècle, à laquelle s'ajoutera, plus tard, une exposition variée du livre et de documents historiques.

Asiatische Kunst im Zürcher Kunstmuseum

Die Ausstellung « Asiatische Kunst aus Schweizer Sammlungen » ist nun auch in Zürich zu sehen, nachdem sie in Bern den Freunden und Liebhabern asiatischer Kunst genussreiche Stunden geboten hat. Sie präsentiert sich in etwas veränderter und erweiterter Form und lockt daher vielleicht die Besucher der Berner Ausstellung neuerdings, nicht zu sprechen von allen denen, die weder Zeit noch Gelegenheit hatten, sie in Bern zu besuchen.
Mancher Sammler ist erst jetzt auf sie aufmerksam geworden und hat sich bereit erklärt, das eine oder andere wertvolle Stück seines Besitzes in Zürich zur Ausstellung zu geben. Auch werden – dem Wesen des Kunstgewerbemuseums entsprechend – Keramik und Bronzen auf besondere Art im Rahmen der Ausstellung betont. Ein möglichst geschlossenes Bild der Entwicklung des Formengutes wird dem künstlerisch Schaffenden wie dem Kunstfreund sicherlich Freude bereiten und Anregung geben. Die Ausstellung wurde am 17. Mai eröffnet und dauert zirka drei Monate.

Eine schweizerische Erstaufführung

Nach etwa 350 Jahren wird am 17. Juni in dem ehrwürdigen Grossmünster zu Zürich ein Meisterwerk eines Tessiner Komponisten zur Erstaufführung gebracht «Missa sine nomine», für vier Chöre, 16stimmig, von Alessandro Tadei da Gandria (1585–1667). Er dürfte einer der bedeutendsten Tessiner Musiker des 17. Jahrhunderts sein.
Alessandro Tadei stammt aus Gandria am Luganersee. Noch sind die Nachforschungen über das Leben